

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

„keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes“, hat Jesus denen geantwortet, die ihm nachfolgen, aber vorher noch Wichtiges erledigen wollten (Lk 9,62). Mit dieser Jesusaussage auf Weihnachten und das neue Jahr 2023 einzustimmen, scheint aufs Erste ziemlich unpassend. Und doch ist der Zusammenhang nicht so weit hergeholt, wie man meinen könnte. Zwar schauen wir im Advent tatsächlich nach vorne und betrachten ihn als Einstimmung und Vorbereitungszeit für Weihnachten. Mit den Weihnachtstagen wendet sich dann

unsere Blickrichtung aber und wir schauen zurück in die Vergangenheit: auf das Geburtsgeschehen Jesu vor 2.000 Jahren. Das erinnern und feiern wir, so wie wir es jedes Jahr auch an unserem eigenen Geburtstag tun. Weil das Weihnachtsfest schon bis in die Frühzeit der Kirche zurückreicht, und wir es nur auf diese Art kennen, können wir es uns anders auch kaum vorstellen.

Die allersten Christengemeinden sahen das allerdings noch nicht so. Sie hatten weniger Jesu erstes Kommen im Blick, sondern schauten nach vorne und erwarteten sehnsuchtsvoll seine Wiederkunft. Allerdings hat sich die auch nach 2.000 Jahren bis heute nicht ereignet. Genau das verleitet nun dazu, sie auf den Sankt Nimmerleinstag zu verschieben oder gar als Fehlprognose abzustempeln. Jesus scheint das schon geahnt zu haben, weil er diesbezüglich mahnte: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt“ (Mt 24,42). „Jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater“ (Mt 24,36).

Um von Jesu zweitem Kommen und den ihm vorausgehenden Ereignissen (vgl. Mt 24,3-25,46) nicht überrascht zu werden, wäre es durchaus sinnvoll, schon im Advent nicht nur das bevorstehende Weihnachtsfest in den Blick zu nehmen, sondern gleichermaßen oder vielleicht sogar noch stärker auf seine Wiederkunft zu verweisen. Denn dass er wiederkommen wird, um die ganze Schöpfung zu erneuern und sein Reich der Gerechtigkeit aufzurichten, steht für unseren Glauben außer Zweifel. Das hieße aber gleichzeitig, auch unser Glaubensverständnis und unser Leben viel stärker als bisher darauf auszurichten und uns nicht mit dem Blick zurück am Gewohnten und Überlieferten festzuklammern. Denn auf dieser Welt hat alles und jedes seine Zeit, sodass nichts ewig und alles dem Gesetz des Werdens und Vergehens unterworfen ist. Mit diesem Faktum werde auch ich selber von Tag zu Tag immer stärker konfrontiert. Denn alles, was ich ab September 2023 als Pfarrer in unserem Pfarrverband noch tun werde, wird dann bereits das letzte Mal sein, zumal meine Amtszeit am 31. August 24 endet.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr 2023 wünscht Ihnen Ihr **Michael Bauer**, Pfr.

Gottesdienstordnung

19.12. - 29.01.2023

Dienstag, 20.12.

Schönberg	6.00 Uhr	Frührore mit anschließendem Frühstück
Schönberg	19.00 Uhr	Rorate

Freitag, 23.12.

Schönberg	8.30 Uhr	Vorweihnachtlicher Gottesdienst der Grundschule
-----------	----------	---

Samstag, 24.12.

HEILIGER ABEND (jeweils Sammlung für Adveniat)

Kirchberg	14.45 Uhr	Musikalische Einstimmung
Kirchberg	15.00 Uhr	Christmette (Aufgrund der Überfüllung empfehlen wir das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung) (
Schönberg	16.00 Uhr	Kindermette mit dem Licht von Bethlehem (Aufgrund der Überfüllung empfehlen wir das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung)
Schönberg	22.00 Uhr	Christmette mit dem Licht von Bethlehem
Eberhardsreuth	17.00 Uhr	Christmette mit dem Licht von Bethlehem
Eppenschlag	21.30 Uhr	Musikalische Einstimmung
Eppenschlag	22.00 Uhr	Christmette mit dem Licht von Bethlehem

Sonntag, 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN (jeweils Sammlung für Adveniat)

Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier mit dem Licht von Bethlehem
Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit dem Licht von Bethlehem
Kirchberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 26.12.

HL. STEPHANUS

Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 29.12.

Schönberg	16.30 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	-----------	------------------

Samstag, 31.12.**SILVESTER**

- Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz
- Schönberg 16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Verkauf von Dreikönigspackerl
- Eppenschlag 16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Verkauf von Dreikönigspackerl

Sonntag, 01.01.**NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

- Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit Dreikönigsweihe, Sternsingeraussendung und Verkauf von Dreikönigspackerl
- Eppenschlag 16.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Jahresbeginn mit Dreikönigsweihe, Sternsingeraussendung und Verkauf von Dreikönigspackerl
- Eberhardsreuth 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit Dreikönigsweihe, Sternsingeraussendung und Verkauf von Dreikönigspackerl
- Kirchberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit Dreikönigsweihe, Sternsingeraussendung und Verkauf von Dreikönigspackerl

Freitag, 06.01.**ERSCHEINUNG DES HERRN**

- Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Dreikönigswasserweihe, Rückholung der Sternsinger und Verkauf von Dreikönigspackerl
- Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe, Rückholung der Sternsinger und Verkauf von Dreikönigspackerl

Sonntag, 08.01.**1. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- Eppenschlag 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- Schönberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 11.01.

- Marbach 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 12.01.

- Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14.01.

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Eberhardsreuth 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 16.01.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 18.01.

Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 21.01.

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier

Eppenschlag 16.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 9.50 Uhr Kirchenzug

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschl. Sebastianiprozession

Kirchberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 24.01.

Eberhardsreuth 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25.01.

Fürstberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 26.01.

Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28.01.

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Eberhardsreuth 10.00 Uhr Eucharistiefeier

-

Termine

Erstkommunion Eppenschlag

Sa: 07.01. 14:00 Uhr Erstkommunionvorbereitung

Sa: 21.01. 14:00 Uhr Erstkommunionvorbereitung

Erstkommunion Schönberg

Di: 18.01. 17:30 Uhr Weggottesdienst der EKO Kinder

Pfarrgemeindeart Eppenschlag

Mi: 25.01. 20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Pfarrgemeindeart Schönberg

Do: 19.01. 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Seniorenclub Eppenschlag

Do: 08.12. 13:30 Uhr Adventsfeier der Gemeinde für die Senioren beim „Oberen Wirt“

Seniorenclub Schönberg

Fr: 06.01. 11:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr

Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Vom 24.12.2022 - 06.01.2023 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (30.01. bis 12.03.): Do: 12.01.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen, das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Adventskranzsegnung in der Grundschule

Schönberg. Zur alljährlichen Adventskranzsegnung am ersten Schultag in der Adventszeit hatten sich auch heuer wieder alle Grundschulklassen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in der Aula versammelt. Dort waren auf einem langen Tisch die Adventskränze der einzelnen Klassen aufgereiht. Unter der Anleitung von Religionslehrer Werner Seidl erklärten die Kinder die verschiedenen Teile eines Adventskranzes. Rektorin Roswitha Bumberger sorgte mit Lehrerkolleginnen und etlichen Instrumentalisten für die musikalische Umrahmung der Andacht, in deren Mittelpunkt die Segnung der Adventskränze durch Pfarrer Michael Bauer stand. Anschließend wurden die Adventskränze von den Klassenlehrerinnen entzündet. Nachdem auch die Bastelbögen für die diesjährige Opferkästchenaktion wieder verteilt waren, wurden die Adventskränze von den Schülern in ihre jeweiligen Klassenzimmer getragen. -mb



Adveniatsammlung und Sternsingeraktion

Pfarrverband. An Weihnachten tritt Gott als Retter in unsere Welt herein. Er wird selbst Mensch und geht das Leben an unserer Seite mit. Der Wille und die Herrschaft Gottes können sich aber nur ausbreiten, wenn wir Jesus auf diesem Weg der Nächstenliebe nachfolgen. Deshalb sind wir an Weihnachten in besonderer Weise aufgerufen, mit all denen zu teilen, die von Not, Elend, Hunger und Krankheit geplagt sind, und denen obendrein oft auch noch das Nötigste zum Leben fehlt. Die beiden Hilfsaktionen der **Sternsinger** und von **Adveniat** bitten uns daher auch heuer zum Jahreswechsel wieder um unsere Spenden. Spenden für Adveniat können bei den Kollekten während der Weihnachtsgottesdienste (auch mit Namen und Adresse für benötigte Spendenbescheinigungen) abgegeben werden. Die Sternsinger ziehen dann zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus und bitten um eine Gabe für Kinder in Not. -mb



**Die Pfarrbriefteams
von Schönberg und Eppenschlag
wünschen
allen Pfarreiangehörigen
ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches und friedvolles neues
Jahr 2023**

Die eifrigsten Erstkommunionkinder



Schönberg. Seit über zehn Jahren werden im Pfarrverband die eifrigsten Erstkommunionkinder geehrt. Alle Erstkommunionkinder bekommen zu Beginn der Vorbereitung einen Kommunionpass zum Unterschriftensammeln. Eine Unterschrift gibt es für den Besuch eines Gottesdienstes, eines Eko-Vorbereitungstreffens oder einer kirchlichen Veranstaltung. Am Ende des Schuljahres werden die Pässe dann eingesammelt und ausgewertet. Die eifrigsten Sammler und Sammlerinnen erhalten bei einem Gottesdienst einen Pokal als Auszeichnung. Dieses Jahr waren die drei Erstplatzierten: Anton Mautner (73 Unterschriften), Teresa Geiß (72 Unterschriften) und Jonatan Perl (34 Unterschriften). -ws

34. Schönberger Adventsingen

Schönberg. Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten das Kulturforum und die Pfarrgemeinde Schönberg unter dem Motto „Licht in dunkler Welt“ endlich zum 34. Adventsingen einladen. Das musikalische Programm gestalteten die Original Kernbeißer, Kernbeißer und Freunde, der Schönberger Kirchenchor und die Schönberger Saitenmusik mit heimatlicher Musik, Volksliedern und weihnachtlichen Weisen. Pfarrer Michael Bauer konnte dazu zahlreiche Gäste begrüßen und thematisierte mit seinen gereimten Versen zwischendurch die Titel „In kriegesischen Zeiten“, „Rettung durch Flucht, und „Wenn er wiederkommt“. Mit „Tochter Zion, freue dich“ stand als Abschluss ein zusammen mit den Besuchern gesungenes Lied auf dem Programm, das besinnlich und nachdenklich in die Adventszeit einführte, wofür sich die Gäste dann mit ihrem Applaus bedankten. -mb



Verkauf von Dreikönigspäckchen

Pfarrverband. Für die Segnung der häuslichen Wohnung werden auch heuer wieder in allen Kirchen des Pfarrverbandes Dreikönigspäckchen mit Kohle, Weihrauch und Kreide für 1.50 Euro zum Kauf angeboten und zwar nach den Gottesdiensten

in Eberhardsreuth am 1. Januar um 19.00 Uhr;

in Eppenschlag am 31. Dezember um 16.00 Uhr, am 1. Januar um 16.00 Uhr und am 6. Januar um 8.30 Uhr;

in Kirchberg am 1. Januar um 19.00 Uhr;

in Schönberg am 31. Dezember um 16.00 Uhr, am 1. Januar um 16.00 Uhr und am 6. Januar um 10.00 Uhr.

Gebete zur Segnung der Wohnung am Dreikönigstag finden sich im neuen Gotteslob unter der Nummer 711. -mb

Die Sternsinger kommen

Pfarrverband. Auch heuer werden die Ministranten zu Beginn des neuen Jahres wieder als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen und um eine Gabe für Kinder in Not bitten. Darum geht der Erlös dieser Sammlung, wie jedes Jahr, auch heuer wieder an das Missionswerk der Kinder, das bedürftigen Kindern auf der ganzen Welt zu helfen versucht. Die Sternsinger sind in den einzelnen Ortsteilen wie folgt unterwegs:

in Schönberg am Montag, 2. und Dienstag, 3. Januar;

in Eberhardsreuth am Mittwoch, 4. und Donnerstag, 5. Januar;

in Kirchberg gibt es derzeit keine Ministrantengruppe;

in Eppenschlag ab Dienstag, 3. Januar.

In den zurückliegenden Jahren waren in Teilen des Pfarrverbandes auch „falsche Sternsinger“ unterwegs. Lassen Sie sich deshalb im Zweifelsfall den Sammelausweis vorlegen. Denn die Sternsingeraktion mit ihrer Sammlung ist gesetzlich geschützt und jeglicher Missbrauch strafbar. -mb

Messintentionen und Gottesdienste

Pfarrverband. Die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie haben die zuvor schon rückläufige Eingabe von Messintentionen noch einmal gewaltig einbrechen lassen. So werden mittlerweile selbst bei Beerdigungen kaum oder überhaupt keine Messintentionen mehr aufgeschrieben. Dadurch kommt es zu immer mehr Gottesdienstterminen, für die keine Intentionen vorliegen, und bei denen sich deshalb auch die Teilnehmerzahl oft an einer einzigen Hand abzählen lässt. Um an den dabei dennoch entstehenden und aufgrund der Preissteigerung zunehmend in die Höhe schnellenden Unkosten nicht zu zerbrechen, werden wir zukünftig intentionslose Gottesdiensttermine aus der Gottesdienstplanung weitgehend herausnehmen, zumal die für die Zukunft geplante Personalreduzierung ohnehin ein deutliches Abschmelzen der derzeitigen pastoralen Versorgung erforderlich macht. -mb

Ein großes Dankeschön

Pfarrverband. Ein großes Dankeschön und herzliches Vergelt's Gott allen, die für die Advents- und Weihnachtszeit die Adventskränze binden, die Christbäume spenden und schmücken, die Kirchen auf Vordermann bringen und uns durch ihre Mithilfe und mit Spenden unterstützen. -mb

Geänderte Bürozeiten

Schönberg. Das Pfarrbüro ist ab sofort wie folgt besetzt:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08.30 – 11.30 Uhr

Montag und Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Früh- und Abendrorate

Schönberg. Seit einer Generation gehören sie in der Schönberger Pfarrkirche zum festen Bestandteil der Liturgie: die Frührorate in der Adventszeit. Sie fanden bis zur Corona-Pandemie immer dienstags um 6.00 Uhr früh bei Kerzenschein und unter besonderer musikalischer Umrahmung statt. Zudem wurde im Anschluss jedes Mal zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. Es war wohl das Besondere, das Nichtalltägliche und Außergewöhnliche, das diese Rorate zu den bestbesuchtesten Gottesdiensten des ganzen Jahres machte. Aufgrund der Erfahrungen während der Corona-Zeit haben wir heuer wie bereits letztes Jahr wieder eine Mischung aus Früh- und Abendrorate angeboten. Möglich ist das alles nur durch das Engagement und die Mithilfe verschiedener Einzelpersonen und Gruppen, die zu finden allerdings auch immer schwieriger wird. Umso mehr sei allen Beteiligten und Mitwirkenden auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlich gedankt. -mb



Jahrtag der 33 Lieb- und Lehrbrüder

Schönberg. Die Bruderschaft der 33 Lieb- und Lehrbrüder gilt als die mit Abstand älteste Vereinigung in Schönberg. Sie soll 1627, also noch während des Dreißigjährigen Krieges gegründet worden sein. Am Samstag nach dem Buß- und Betttag trafen sich die Brüder traditionsgemäß auch heuer wieder zur Feier des Jahrtages. Begonnen wurde der Festtag mit einem feierlichen Bußgottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem auch aller seit Ende des Zweiten Weltkrieges verstorbenen Mitglieder gedacht und das überlieferte Bruderschaftsgebet gebetet wurde. In seiner Predigt ging Pfarrer Michael Bauer auf die Entstehung und Zielsetzung der Lieb- und Lehrbruderschaft mit ihren 33 Mitgliedern ein. Direkt auf den Gottesdienst folgte der Sterberosenkranz. Beim anschließenden gemütlichen Teil, an dem auch etliche Neuaufgenommene teilnahmen, erläuterte „Zechprobst“ Peter Pleintinger die Statuten und die Aktivitäten der Bruderschaft. -mb



Volkstrauertag in drei Orten

Pfarrverband. Nicht ohne Grund wird der November auch Totenmonat genannt. Denn in ihm wird viel an die Toten gedacht. Ein deutschlandweites, staatliches Totengedenken findet am Volkstrauertag statt. Es gilt vor allem den Opfern der beiden Weltkriege, der Verfolgung, des Widerstandes und der Flucht, zunehmend aber auch denen der jüngeren Ereignisse von Terror und Gewalt. Um es zu begehen, versammelt man sich in aller Regel vor dem Kriegerdenkmal, auf dem die Namen der Gefallenen und Vermissten der jeweiligen Gemeinde zu lesen sind. Die Gedenkfeier selbst besteht meist aus einem Gebetsteil, aus Ansprachen, Kranzniederlegung, Salutschüssen sowie der Bayern- und der Deutschlandhymne. Die Kriegerdenkmale können ein ganz unterschiedliches Aussehen haben, was auch in unserem Pfarrverband der Fall ist. Ein Kriegerdenkmal steht in Eberhardsreuth auf dem Kirchengrund, in Eppenschlag auf dem Gelände um den Friedhof und in Schönberg auf dem Marktplatz.

-mb



Neue Ministranten aufgenommen

Eberhardsreuth. In Eberhardsreuth nutzte man den traditionellen Gottesdienst zur Adventseröffnung, um vier neue MinistrantInnen in den Dienst der Kirche aufzunehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Schönberger Saitenmusik. „Der Ministrantendienst ist eine ehrenvolle Aufgabe. Dabei zeigt ihr Ministranten durch euren Dienst eine Haltung, die jeder Christ im Herzen haben sollte“, betonte Pfarrvikar Antony gleich zu Beginn des Gottesdienstes. Dann erklärte die Oberminstrantin Julie Döringer die liturgischen Geräte, die beim Ministrieren Verwendung finden. Gemeinsam sprachen die Neuen nun das Einführungsgebet: „Herr Jesus Christus, gerne übernehmen wir den Ministrantendienst. Wir danken dir, dass du uns zu diesem wichtigen Dienst am Altar eingeladen hast. Wir beginnen mit Freude. Gib uns die Kraft, diesen (Dienst) immer zuverlässig auszuführen...“ Die vier neuen MinistrantInnen von Eberhardsreuth heißen: Johanna Behringer, Teresa Geiß, Lisa Köck und Anton Mautner.



Für sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage:

18. Dez.: 4. Adventssonntag

1. Lesung: Jes 7,10-14; 2. Lesung: Röm 1,1-7

Evangelium: Mt 1,18-24

24. Dez.: Heiligabend: Weihnachten in der Heiligen Nacht

1. Lesung: Jes 9,1-6; 2. Lesung: Tit 2,11-14

Evangelium: Lk 2,1-14

25. Dez.: Hochfest der Geburt des Herrn (Weihnachten): am Tag

1. Lesung: Jes 52,7-10; 2. Lesung: Hebr 1,1-6

Evangelium: Joh 1,1-18 oder 1,1-5.9-14

26. Dez.: Zweiter Weihnachtstag: heiliger Stephanus

1. Lesung: 2 Chr 24,18-22; 2. Lesung: Apg 6,8-10;7,54-60

Evangelium: Mt 2,13-15.19-23

01. Jan.: Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

1. Lesung: Num 6,22-27; 2. Lesung: Gal 4,4-7

Evangelium: Lk 2,16-21

06. Jan.: Erscheinung des Herrn

1. Lesung: Jes 60,1-6; 2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6

Evangelium: Mt 2,1-12

08. Jan.: Taufe des Herrn

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium: Mt 3,13-17

15. Jan.: 2. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 49,3.5-6; 2. Lesung: 1 Kor 1,1-3

Evangelium: Joh 1,29-34

22. Jan.: 3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 8,23b-9,3; 2. Lesung: 1 Kor 1,10-13.17

Evangelium: Mt 4,12-23 oder 4,12-17

29. Jan.: 4. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Zef 2,3;3,12-13; 2. Lesung: 1 Kor 1,26-31

Evangelium: Mt 5,1-12a

Wichtige Gedenktage:

26. Dez. = Stephanus, 27. Dez. = Johannes (Apostel und Evangelist), 28. Dez. = Unschuldige Kinder, 29. Dez. = Thomas Becket, 30. Dez. = Fest der Heiligen Familie; 31. Dez. = Silvester, 2. Jan. = Basilius d. Gr. und Gregor von Nazianz, 3. Jan. = Heiligster Name Jesu, 5. Jan. = Johannes Nepomuk Neumann, 8. Jan. = Severin, 17. Jan. = Antonius (Mönchsvater), 20. Jan. = Fabian und Sebastian, 21. Jan. = Meinrad und Agnes, 22. Jan. = Vinzenz, 23. Jan. = Heinrich Seuse, 24. Jan. = Franz von Sales, 25. Jan. = Bekehrung des Apostels Paulus, 26. Jan. = Timotheus und Titus, 27. Jan. = Angela Merici, 28. Jan. = Thomas von Aquin.

-mb

Kollektenplan 2023

Pfarrverband. Was passiert mit dem Geld aus den Sammlungen an den Sonn- und Feiertagen? Wer meint, das bekäme alles die entsprechende Pfarrei oder es sei für die örtliche Kirche, täuscht sich gewaltig. Rund ein Viertel der jährlichen Sonn- und Feiertagskollekten sind nämlich zweckgebundene Sammlungen, die weitergeleitet werden müssen. Zu diesem Zweck wird von der Diözese jedes Jahr am Jahresende ein Kollektenplan für das Folgejahr erstellt, der genau regelt, welche Kollekten an welchem Tag für welchen Zweck abgeführt werden müssen, wobei die Sonntagssammlungen auch die vorausgehenden Samstagabendgottesdienste einschließen. 2023 sieht dieser Plan wie folgt aus:

08.01.	Afrikanische Mission
05.03.	Caritas I
26.03.	Misereor
02.04.	Seelsorge im Hl. Land
28.05.	Renovabis
02.07.	Peterspfennig
10.09.	Kommunikationsmittel
17.09.	Michaelsbund
24.09.	Caritas II
22.10.	Weltmission
02.11.	Priesterausbildung in Osteuropa
19.11.	Bonifatiuswerk
26.11.	Jugendseelsorge
24./25.12.	Adveniat

Hinzu kommen die Sternsingeraktion, das Krippen- und Fastenopfer der Kinder, das Diasporaopfer der Erstkommunionkinder und Firmlinge sowie bei Bedarf aktuelle Sonderkollekten.

Auf diese Weise sind die Pfarreien gehalten, nicht nur auf sich selber zu schauen, sondern die gesamte Weltkirche in den Blick zu nehmen und die zu unterstützen, die dringend Hilfe brauchen. -mb

Hoher Besuch in unserer Kinderkrippe „Die Marktzwerge“ und unserem St. Elisabeth Kindergarten

Freudig strahlende Kinderaugen erwarteten den Besuch des Hl. Nikolauses in unserer Kinderkrippe „Die Marktzwerge“.

Weil aber den Kleinsten in unserer Pfarrgemeinde der Besuch noch nicht ganz geheuer war, ließ sich der Hl. Nikolaus nur vor dem Fenster sehen und winkte den Krippenkindern freundlich zu.



Selbstverständlich hatte aber der Hl. Nikolaus auch für jedes Kind ein Säckchen dabei, welches die Krippenkinder besonders freute.

„Heiliger Nikolaus, schön dass du da warst und auch den Weg in unsere neu erbaute Kinderkrippe gefunden hast und uns mit einem Geschenk bedacht hast“



Im Kindergarten St. Elisabeth erwarteten die Kinder den Heiligen bereits im Garten. Der freudige, teils auch leicht bange Blick ging immer wieder Richtung Eingangstüre. „Kommt er wirklich? Weiß er über alles Bescheid? Bringt er was mit?“ Diese und andere Fragen hörte man die Kinder leise raunen. Plötzlich wurde es ganz still. Der Nikolaus schritt den Gartengang entlang. Man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören können. Das Begrüßungslied an den Nikolaus „Ich hör ihn“ gefiel dem Nikolaus sehr gut und das erste Lob machte die Kindergartenkinder schon etwas lockerer.



Nachdem der Nikolaus aus seinem goldenen Besuch gelesen hat und wirklich ALLES wusste, durften sich die Kinder ihr Säckchen abholen. Ein Gedicht und ein weiteres Lied rundeten den besonders schönen Nikolausvormittag im Kindergarten ab.



Geschenkaktion für rumänische Waisenkinder

Unsere Familien sowohl in der Kinderkrippe, als auch im Kindergarten bewiesen ein Herz für Kinder aus Rumänien und haben zahlreiche Päckchen gepackt.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Spender!!!

Martinsfest im Kindergarten Eppenschlag



Im Garten der Einrichtung wurde dieses Fest mit Pfarrvikar Anthony gefeiert. Sehr viele Gäste waren zur Feier gekommen und alle staunten, wie wunderschön die Kindergartenkinder tanzten, sangen, spielten und die Fürbitten aufsagten.

Nach der Feier gab es einen sehr langen Laternenzug zum Feuerwehrhaus und im ganzen Dorf konnte man das Lied: Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir.....hören.



Beim Feuerwehrhaus teilte der 2. Bürgermeister Thomas Reith an alle Kinder Martinshörnchen aus. Außerdem bewirtete der fleißige Kindergartenbeirat die vielen Besucher mit Kinderpunsch, Glühwein, Kuchen und Rosswürsten. Alle waren sich einig, es war wunderschön, mal wieder ohne Einschränkungen zu feiern und zusammen zu kommen.



Die Kinder des Kindergartens haben wieder sehr viele Päckchen für die Waisenkinder in Rumänien gesammelt.

(Regina Schiller)

P-Seminar des Gymnasiums Grafenau **gestaltet Gottesdienst**

Das P-Seminar Musik der Q12 des LLG Grafenau unter der Leitung von Franz Xaver Oswald machte es sich im Rahmen ihres Seminars zur Aufgabe, Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Da zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wegen Corona-Einschränkungen eine musikalische Gestaltung mit Gesang in Kirchen nicht zugelassen war, wurden Lieder eingeprobt und schließlich aufgenommen, für den Fall, dass die Corona-Regeln nicht gelockert werden.



Von links: Leo Lentner, Franz Xaver Oswald, Finn Tepfenhart, Ronja Mandl, Quirin Beer, Felicitas Weber, Katharina Denk

Durch zahlreiche Erleichterungen wurde es den Schülern jedoch ermöglicht, die einstudierten Lieder aufzuführen. Neben Schulgottesdiensten, wie z.B. zur Entlassfeier der Abiturienten oder zum Start in das neue Schuljahr, konnte ein weiterer Gottesdienst in der Pfarrkirche Eppenschlag gestaltet werden. Begleitet auf E-Piano und Orgel durch Franz Xaver Oswald umrahmten sechs Schülerinnen und Schüler mit rhythmisch flottem Gesang und instrumental unterstützt durch Querflöte und Gitarre den Gottesdienst.

Für den großzügigen Applaus und die netten Dankesworte von Pfarrvikar Antony möchten wir uns, das P-Seminar „Gottesdienstgestaltung“, ganz herzlich bedanken.

(Ronja Mandl, Katharina Denk)

Ehrung des fleißigsten Kommunionkindes in Eppenschlag



Die Ehrung der fleißigen Erstkommunionkinder ist mittlerweile ein fester Termin.

Wie wird man eigentlich eifriges Eko-Kind ?

Also, die zukünftigen Eko-Kinder bekommen zu Beginn der Kommunionvorbereitung einen sog. Erstkommunion-

Pass, das passiert bereits im November.

In diesem Pass finden die Kinder alle Gottesdienst-Termine und kirchlichen Veranstaltungen bis zum Empfang der Erstkommunion.

Wenn sie dann an einer dieser angebotenen Veranstaltung teilnehmen, erhalten sie eine Unterschrift in ihrem Eko-Pass. Ende Juli, also nach dem Empfang der hl. Erstkommunion wird der Pass eingesammelt und es werden die Unterschriften zusammengezählt.

Dieses Jahr war mit Abstand Laura Käser aus Eppenschlag mit 65 Unterschriften die Erfolgreichste. So konnte Pfarrvikar Antony und Religionslehrer Werner Seidl Mitte November Laura Käser einen Pokal für ihre Teilnahme und ihr großes Interesse überreichen.

(Gisela Reith)

Advent in Eppenschlag



Die Adventzeit ist die Vorbereitung auf die Geburt Jesu. Advent ist lateinisch und bedeutet Ankunft. Eine Zeit der Buße und des Fastens, des Spendens für wohltätige Zwecke, für die Besinnung und zum Einlassen auf das zweithöchste christliche Fest. Jeder der Sonntage steht unter einem anderen Thema. Der erste Adventssonntag war dieses Jahr der 27. November und es stand die Wiederkunft Jesu an diesem Tag im Mittelpunkt. Am zweiten Adventssonntag wird auf Johannes den Täufer der Blick gelenkt. Der dritte Adventssonntag ist der „Gaudete Sonntag“ und heißt übersetzt: „Freut euch!“. Der vierte Adventssonntag ist der Gottesmutter María gewidmet.

Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt, z. B. der Adventskranz. Der Tannenzweigkranz mit seinen vier Kerzen ist die Symbolik des zunehmenden Lichts, als

Ausdruck der steigenden Erwartung der Geburt Jesu. Die Vierzahl der Kerzen entspricht den Sonntagen im Advent und ist mit drei violetten Kerzen und einer rosa Kerze geschmückt. Die Farbsymbolik der Kerzen richtet sich grundsätzlich nach der violetten Farbe der liturgischen Textilien in der Adventszeit. Die rosa Kerze wird am dritten Adventssonntag, dem Sonntag „Gaudete“ entzündet. Die Farbe Rosa steht hierbei als Symbol der Freude.

So findet sich dieses Jahr ein mit diesen Elementen gestalteter Kranz im Altarraum unserer Eppenschlager Kirche.

Unsere Mesnerin, Beate Breit, band aus Tannengrün, gespendet von Franz Buchecker, einen wunderschönen Kranz.



Pfarrvikar Antony segnete auch die mitgebrachten Kränze.

(Gisela Reith)

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg

Pfarrgasse 6 - 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: Michael Bauer, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733

Pfarrvikar: Antony Kurisingal, Weberstraße 16, 94513 Schönberg, Tel.: 0160/3052007

RL: Werner Seidl, Georgenweg 22, 94481 Grafenau-Grüb, Tel.: 08552/974645

RL: Elisabeth Endl-Prieschl, Sittenberg 20, 94161 Ruderting, Tel.: 08509/936380

Pfarrsekretärin im Pfarrverband: Angelika Madeker im Pfarramt Schönberg

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eppenschlag:

Monika Bauer, Großmesselberg 5, Tel.: 08554/3265

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg:

Martin Draxinger, Langfeld 12, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/708

Kirchenpfleger Eberhardsreuth:

Josef Regner, Wörthstraße 5, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/944693

Kirchenpfleger Eppenschlag:

Peter Graf, Fürstberg 3, 94536 Eppenschlag, Tel.: 0151/54930094

Kirchenpfleger Schönberg:

Karl Krenn, Hochweg 8, 94513 Schönberg-Mitternach, Tel.: 08554/3463

Mesnerin Eberhardsreuth:

N.N.

Mesnerin Eppenschlag:

Beate Breit, Kaltenberg 1, 94536 Eppenschlag, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891

Mesnerin Kirchberg:

Marianne Binder, Kirchberg 59, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/1796

Mesnerin Schönberg:

Renate Geiß, Lueg 2, 94513 Schönberg, Tel.: 0171/7506035

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg

Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg

Redaktion: Michael Bauer (verantwortlich), Julian Gsödl, Angelika Madeker

Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19 – 94209 Regen

Erscheinungsweise: monatlich mit 600 Stück

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweise zum Datenschutz: Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei werden auch personenbezogene Daten bekannt gegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.